

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bezirksregierung Köln  
Dez. 51  
z.Hd. Frau Thul  
Zeughausstraße 2-10  
50667 Köln

**Aufhebungserklärung LSG Wiesenau / Wachtberg  
RSK 6-02.19 LSG  
51.9-3.1-SU/Wac-1/19**

**Bund für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland LV NW e.V.**

**Kreisgruppe  
Rhein-Sieg-Kreis  
Sprecher: A. Baumgartner**

Ansprechpartner des BUND für  
dieses Schreiben:

Achim Baumgartner  
Geschäftsstelle BUND RSK  
Steinkreuzstraße 10/14  
53757 Sankt Augustin  
Tel.: 02241- 145-2000

[info@bund-rsk.de](mailto:info@bund-rsk.de)

[www.bund-rsk.de](http://www.bund-rsk.de)

03.03.2019

Sehr geehrte Frau Thul,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des BUND NRW tragen wir zur geplanten Aufhebungserklärung die folgenden Hinweise, Anregungen und Bedenken vor.

Wir regen an, der beantragten Aufhebung nicht zu folgen.

Der Godesberger Bach ist hydraulisch massiv überlastet. In der Folge kommt es daher talwärts regelmäßig zu Überschwemmungen. Es ist daher sinnvoll, nicht mehr benötigte Gebäude ersatzlos zurückzubauen, um den Siedlungsbestand und den hydraulischen Abfluss von Niederschlagswasser wieder besser aufeinander abzustimmen. Die hohe Zahl von Rückhaltebecken im unmittelbaren Umfeld bezeugt die Konfliktlage.

Die aktuelle Nutzung im LSG dürfte zumindest in Teilen mit dem LSG-Schutz unvereinbar oder nur wegen eines landwirtschaftlichen Bezuges möglich sein. Diese unrechtmäßige bzw. privilegierte Nutzung darf nicht in dem Sinne erfolgreich sein, dass mit ihr nun eine im Außenbereich und außerdem gemäß LSG-VO sonst nicht zulässige Nutzung begründet oder gar legitimiert wird.

Die LSG-VO soll explizit Vorhaben wie die beabsichtigte Sondernutzung verhindern. Sie hat zum Ziel, den Wechsel von Wald und Offenland zu erhalten, grünlandgeprägte Bachtäler zu schützen und die typische Struktur der Landschaft zu bewahren. Bei alledem gilt auch in der LSG-VO ein Entwicklungsgebot. Es bestehen insofern auch Zweifel, ob eine Aufhebung hier rechtlich angemessen wäre. Die betroffene Teilfläche hat eine Schlüssel-

Anerkannter Naturschutzverband-  
nach dem BNatSchG

Deutsche Sektion von Friends  
of the Earth International

BUND NRW Landesgeschäftsstelle  
Merowingerstr. 88  
40225 Düsseldorf  
Telefon (0 211) 30 200 5 - 0  
Telefax (0 211) 30 200 5 - 26  
e-mail: [bund.nrw@bund.net](mailto:bund.nrw@bund.net)  
<http://www.bund-nrw.de>

Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln  
BLZ 370 205 00  
Geschäftskonto: 8 204 600  
Spendenkonto: 8 204 707  
IBAN: DE31 3702 0500 0008 2047 07  
BIC: BFSWDE33XXX

funktion, die Freistellung vom Landschaftsschutz wirkt weit über die Teilfläche negativ hinaus.

Die Positionierung des Sondergebietes führt zu einer Abwertung der verbleibenden Flächen des LSG nach Südwesten hin. Mit der Aufhebung käme es daher zu besonders hohen Verlusten weiterer Landschaft, auch wenn diese kurzfristig noch nicht bebaut wird. Die Kommune wird das Auffüllen der LSG-Flächen zwischen der geplanten Sonderbaufläche, der Siedlungsfläche und der L 158 später mit dem Argument betreiben, hier liege eine Abrundung des Siedlungsgebietes vor. Erweiterungen des Sondergebietes wären ebenfalls zu befürchten.

Das FFH-Gebiet und das Vogelschutzgebiet 5308-401 und 5308-303 sind nur ca. 350m entfernt. Wesentliche Schutzgüter der beiden Natura-2000-Gebiete sind auf eine Grünlandumgebung angewiesen (Wildkatze, Fledermäuse, Greifvögel), um das Schutzgebiet nutzen zu können. Es gilt außerdem der förmliche Umgebungsschutz der Natura-2000-Gebiete.

Durch die geplante Bebauung können erhebliche Beeinträchtigungen z.B. durch Vogelschlag an Glasscheiben (alle Spechtarten!), Hauskatzen (Bastardierung mit Wildkatze), Licht (Fledermäuse) und Fallen in Form von Schächten, Fahrzeugen usw. (Amphibien) u.ä. eintreten.

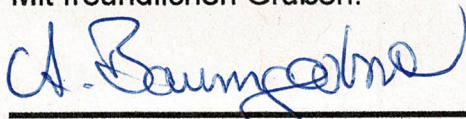
Da auch im FFH-Gebietsschutz ein Entwicklungsgebot besteht, reicht es auch nicht, dass diese Beeinträchtigungen womöglich aktuell schon bestehen. Das LSG wird als Pufferzone für die Natura-2000-Gebiete benötigt.

Das Gebiet liegt teilweise im oder unmittelbar am Biotopverbundkorridor des LANUV, Waldreservat Kottenforst: VB-K-5208-019:

„Das Gebiet umfasst mit dem Waldreservat Kottenforst ein natur- und kulturhistorisch bedeutendes, gesamtstaatlich repräsentatives, grossflächiges Waldgebiet am Übergang des linken nördlichen Mittelrheins in die Niederrheinische Bucht mit typischen Maiglöckchen-Eichen-Hainbuchenwäldern mit Winterlinden sowie Buchen- und Eichen-Altholzbeständen, niederwaldartigen Hainbuchenwäldern und birkenreichen Feuchtwäldern. Bereichert wird das Gebiet durch naturnahe Bachtaeler und zahlreiche wertvolle stehende Kleingewässer als bedeutende Amphibienlaichgewässer. Das Gebiet enthält Arten und Biotoptypen von internationaler Bedeutung. Bemerkenswerte Pflanzenarten: Ulmus minor (RL 2), Populus nigra (RL 2), Carex flava (RL 2), Arnica montana (RL 2), Utricularia vulgaris (RL 2), Cicuta virosa (RL 2), Equisetum telmateia (RL 3), Polytrichum commune (RL 3), Genista pilosa (RL 3), Sphagnum papillosum (RL 3), Sphagnum compactum (RL 3), Padicularis sylvatica (RL 3), Juncus squarrosus (RL 3), Colchicum autumnale (RL 3), Betonica officinalis (RL 3), Scutellaria minor (RL 3), Cornus mas (RL 4), Berberis vulgaris (RL R), Cystopteris fragilis (RL R), Geranium pratense (RL R), Phyteuma nigrum (RL R), Oenanthe aquatica (RL R), Bemerkenswerte Tierarten: Amphibien: **Gelbbauchunke (RL 1), Springfrosch (RL 1), Kammolch (RL 3), Wasserfrosch (RL R)**, Voegel: **Mittelspecht (RL 2), Gruenspecht (RL 3), Grauspecht (RL 3), Schwarzspecht (RL 3), Wespenbussard (RL 3), Rotmilan (RL 3)**, Waldschnepfe (RL 3), Hohltaube (RL 3), Gartenrotschwanz (RL 3), Pirol (RL 3), Graureiher (RL 4), Habicht (RL 4), Erlenzeisig (RL 4), Säugetiere: **Kleiner Abendsegler (RL 2)**, Dachs (RL 3), Iltis (RL 4), Haselmaus (RL 4), Wasserspitzmaus (RL 4), Sonstige: *Conocephalus discolor* (RL 2), *Phaneroptera falcata* (RL 2), *Pararge aegeria* (RL 3), Bachforelle (RL 3), *Helix pomatia* (RL 4), *Lucanus cervus*“

Durch die geplante Bebauung käme es zu einer dauerhaften Abwertung des VB-K-5209-01.

Mit freundlichen Grüßen:



Anerkannter Naturschutzverband  
nach dem BNatSchG

Deutsche Sektion von Friends  
of the Earth International

BUND NRW Landesgeschäftsstelle  
Merowingerstr. 88  
40225 Düsseldorf  
Telefon (0 211) 30 200 5 - 0  
Telefax (0 211) 30 200 5 - 26  
e-mail: [bund.nrw@bund.net](mailto:bund.nrw@bund.net)  
<http://www.bund-nrw.de>

Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln  
BLZ 370 205 00  
Geschäftskonto: 8 204 600  
Spendenkonto: 8 204 707  
IBAN: DE31 3702 0500 0008 2047 07  
BIC: BFSWDE33XXX